

die Gruppe, zu der dies Jahr gehört (die zweite in Cap. I. von 792—801), von einem einzigen Verfasser geschrieben, der dann eben Einhard wäre, so müsste der Fuldaer Mönch Einhard Annalen benutzt haben, die vorher Einhard am Hofe geschrieben hätte, was ein Widerspruch ist. Das nötigt auf die Frage zurückzukommen, die oben in Cap. I unentschieden gelassen wurde, ob die Jahre 792—801 der Reichsannalen einem oder zwei Autoren zuzuweisen sind. Da sie schon von verschiedenen Seiten erörtert ist, so genügen wenige Worte. Dass die ersten Jahre dieser Gruppe sich von den letzten durch schlechtere Latinität unterscheiden, wurde bereits erwähnt. Es handelt sich nur noch darum, ob nach 795 oder 796 ein Abschnitt zu machen ist. 795 findet sich 'tenuit placitum suum', 'audio quod', 'dico quod'. Das Hauptverbum steht häufig nicht am Ende: 'In quo rex etiam venit ad locum qui dicitur .. et tenuit ibi placitum suum ... Ibi etiam venerunt missi Tudun, qui ..' Das Letztere findet sich auch 796: 'Leo ... misit legatos cum muneribus ad regem ... Idem vir prudentissimus ... magnam inde partem Romam ad limina apostolorum misit per Angilbertum dilectum abbatem suum'. Dagegen ist 'dico' richtig construiert und ähnliche Fehler wie 795 kommen nicht vor. Nur das 'filium suum ... misso' ist verdächtig. Man könnte geneigt sein das für einen blossen Schreibfehler zu erklären, wenn nicht derartige aus Abl. abs. und Acc. abs. gemischte Constructionen in jener Zeit häufig wären, z. B. Ann. Laur. min. 718: 'Receptisque a Plihthrede thesauros patris sui'. 776: 'Carlus Saxones vastatis Heresburg et Sigisburg castella capit, custodias ibidem dimissis, revertitur in Franciam'. 725: 'ecclesias igne crematis' und öfter. Da nun 797 sich die ersten Spuren klassischer Eleganz zeigen — man beachte am Schluss die repetitio: 'ibi natalem Domini, ibi pascha celebravit' —, so entscheide ich mich für einen Abschnitt nach 796 und lasse also mit dem Jahre 797 Einhard seine Thätigkeit beginnen.

IV. Die Quellen der Annales Fuldenses ¹.

Es ist bekannt, dass die Hauptquelle für den Anfang der Ann. Fuld. durch die Ann. Laur. min. gebildet wird. Seit dem Jahre 771 besteht ausserdem eine nahe Verwandtschaft mit den Ann. Laur. maj., die nach 781, wo die letzten Spuren der L. min. begegnen ²), bis 785 allein benutzt scheinen. Dann

1) Wenn im Folgenden von den Ann. Fuld. die Rede ist, so ist immer nur der Teil bis 793 gemeint. 2) Allerdings sind auch 794 die Laur. min. benutzt, so dass man zweifeln könnte, ob nicht dieses Jahr noch dem ersten Teil zuzuweisen sei. Allein zweierlei spricht